

(Basierend auf dem Fragebogen der Metropolregion Nürnberg)

1. Fragebogen zur Beschaffungspraxis Stadt Kiel

1. Amt:
Ansprechpartner*in:
Telefon:
Anzahl Mitarbeiter:

Organisationsform:

2. Wie ist die Vergabe innerhalb Ihres Amtes organisiert?

Zentral

Dezentral

Gemischt

Anders:

3. Produktgruppen (grobe Übersicht, genaue bitte einreichen)

Produkt	Menge	Zentral	De- zentral	Jährliches Beschaffungsvolumen (Angabe, Geschätzt, unbekannt)
Ausstattung:				
20.1 Büromaterialien				
20.2 Möbel				
20.3 Teppiche				
20.4 Elektrogeräte				
20.5 Informationstechnik				
20.6 Sportmittel				

20.7 Spielwaren/ Bastelmaterial				
20.8 Fahrzeuge				
Versorgung:				
20.9 Strom				
20.10 Wasser				
20.11 Wärme				
20.12 Reinigungsmittel/ Hygienepapier				
20.13 Veranstaltungs-/ Gebäudemanagement				
Verpflegung (Lebensmittel/Getränke):				
20.14 Konferenzverpflegung (Catering):				
Geschenk-/Werbeartikel:				
20.16 Give aways (Kugelschreiber, Clips, Magnete etc.)				
20.17 Geschenkpräsente (bspw. für Jubilare oder Referenten/Gäste)				
20.18 Blumen (Schnittblumen/ Topfpflanzen/Außenbepflanzung)				
20.19 Stadtmarketing-produkte/ Souvenirs (T-shirts/ Tassen etc.)				
20.20 Druckerzeugnisse				

Bauleistungen:				
20.21 Natursteine (z. B. Friedhof, Straßenbau...)				
20.22 Holzwerkstoffe				
Dienst- und Arbeitsbekleidung:				
20.23 Arbeitskleidung allg.				
20.24 Warnschutzkleidung				
20.25 Gastronomie				
20.26 Medizin & Pflege				
20.27 Bäderbetrieb				
Sonstiges:				

4. Gibt es Rahmenverträge?
Wenn ja, wofür und mit wem?

5. Beziehen Sie wichtige Produkte aus Niedriglohnländern?

Nachhaltige Beschaffung:

6. Wie sehr hat sich Ihr Amt bereits mit nachhaltiger Beschaffung auseinandergesetzt?

- Arbeiten an Implementierung
- Sind in der Planung, Ziele einzuführen
- Prüfen noch was zu tun ist
- Wir kennen keine nachhaltigen Ziele

7. Gibt es in Ihrem Amt das erklärte Ziel, bei der Beschaffung auf Umwelt- und Sozialstandards zu achten?

(Beispielsweise in Form von Leitbild, Erklärung, Dienstanweisung, Kennzahlen?)

8. Gibt es bereits „Leuchtturm-Projekte“ in der Beschaffung in ihrem Amt?

9. Welche Relevanz haben die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in Ihrem Amt für die Beschaffung?

- Ökologie (z. B. Umweltstandards)
Sehr relevant, mäßig relevant, nicht relevant
- Ökonomie (z. B. Preis)
Sehr relevant, mäßig relevant, nicht relevant
- Soziales (z. B. Arbeitsstandards)
Sehr relevant, mäßig relevant, nicht relevant

10. Werden in Ihrem Amt schon Produkte/ Produktgruppen nach Sozial- oder Umweltschutzkriterien beschafft? Welcher Nachweis wurde dafür von Ihnen gefordert?

(Z. B. Einhaltung der ILO Normen, Fairtrade-Siegel)

Produkt(gruppe)	Sozial-/ Umweltkriterium	Nachweis

11. Wo verankern Sie die Einhaltung dieser Kriterien?

- Zuschlagskriterien
- In zusätzlichen Auftragsausführungsbestimmungen
- Anders:

12. Gibt es Zusammenschlüsse mit anderen Ämtern für gemeinsame Beschaffung?

- Nein
- Ja, Produkte:

13. Gibt es eine Lieferantenliste?

- Nein
- Ja, für folgende Produktgruppen:

14. Wie sind Sie bei der Beschaffung bisher auf relevante Unternehmen aufmerksam geworden?

- Vor Ort
- Eigene Recherche mittels:
- Internetplattformen
- Einkaufskataloge
- Sonstiges:

15. Für welche Produktgruppen sehen Sie Potenzial für nachhaltige Beschaffung in ihrem Amt?

16. Gibt es Erfahrungen, was gegen eine nachhaltige Beschaffung bei bestimmten Produkten spricht?

Mitarbeiter

17. Wissen die für die Beschaffung verantwortlichen Mitarbeiter, wie sie diese unter Umwelt- und Sozialstandards durchführen können?

- Ja
- Nein
- Teilweise

18. Welche Maßnahmen führen Sie zur Förderung des Verständnisses von nachhaltiger Beschaffung bei Ihren Mitarbeitern durch?

- Interne Fortbildung/ Veranstaltungen
- Infobereitstellung durch Broschüren, Zeitschriften...
- Thematische Betriebsausflüge
- Externe Fortbildungen

19. Welcher Beratungs- und Unterstützungsbedarf besteht zu folgendem Thema?

	Infos, Materialien, Good Practice, Beispiele	Fort- und Weiterbildungen	Austausch und Vernetzung mit anderen Ämtern	Begleitung von Modellprojekten (Pilotbeschaffungen, Bildung von Einkaufsgemeinschaften)
Grundlagen nachhaltiger Beschaffung				
Vergaberichtlinien und rechtliche Rahmenbedingungen				
Gütezeichen und ihre Bedeutungen				
Infos zu Herstellern und Anbietern				
Speziell:				
Infos zu Produkten				

20. Fortbildungen sollten bevorzugt stattfinden:

- Klassisch (Seminar, Schulung)
- Webinar (Termingebundene Online-Schulungen)
- Webbased Training (Online-Lernprogramm)